

Kinder stark machen gegen Sucht

Kreis Esslingen: Finanzielle Förderung ermöglicht der Suchtprävention für Kinder und Jugendliche viele Projekte

Burkhard Wittmacher, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, hat Landrat Heinz Eininger einen Scheck über 40 000 Euro zugunsten der Suchtprävention für Kinder und Jugendliche überreicht. Beide sind sich einig: „Unsere Zeit birgt viele Chancen und viele Herausforderungen, da ist es wichtiger denn je, Kinder und Jugendliche in ihrer Kompetenz im Umgang mit Medien und Suchtmitteln zu unterstützen und stärken.“ Das Engagement der Kreissparkasse und der Suchtprophylaxe des Landkreises ermöglicht zahlreiche Projekte zur Suchtprävention. Jährlich unterstützt das Kreditinstitut die Suchtprävention aus Mitteln des PS-Sparens.

Im Mittelpunkt stehen Projekte, bei denen Jugendliche nach einer Schulung aktiv werden in ihrem Freundeskreis, in der Schule und Jugendarbeit, um Gleichaltrigen Orientierung im Umgang mit Suchtmitteln zu geben. Seit Jahren läuft das Peer-Projekt an Fahrschulen „jung, mobil & klar“ erfolgreich. Junge Menschen zwischen 17 und 26 Jahren gehen in Fahrschulen, um über „Feiern und Fahren – Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ zu informieren und im Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe Strategien aufzuzeigen.

Beim Schülermultiplikatorenseminar kommen die Peers aus den achten Klassen



Burkhard Wittmacher, Sozialdezernentin Katharina Kiewel, Christiane Heinze, Maria Köster-Sommer (Sachgebietsleiterin Beratungsstelle Sucht und Prävention) und Landrat Heinz Eininger (on links) freuen sich über den Spendenscheck. Foto: oh

Suchtprävention erhalten Schulen, Vereine und Einrichtungen der Jugendarbeit Materialien. Außerdem bieten pädagogische Fachkräfte Workshops an. Ein weiteres von der Kreissparkasse unterstütztes Projekt sind Elternabende in Kindertageseinrichtungen durch pädagogisch vorgebildete Volunteers, die ehrenamtlich die Suchtprävention unterstützen.

Bewährt hat sich der Einsatz von Präventionstheater zu den Themen Alkohol, Rauchen und Glücksspiel in Schulen und Einrichtungen der Jugendberufshilfe. Am stärksten nachgefragt ist das Projekt „Future for all“ ehemaliger Drogenabhängiger, die ausgebildet und angeleitet werden von der Wilden Bühne. Jährlich wird es für mehr als 100 Klassen angefragt, verbunden mit einem Elternabend für die 7. Klassenstufe.

Alle Projekte werden landkreisweit angeboten und kontinuierlich fachlich weiterentwickelt. Interessenten können dazu stoßen und mitarbeiten. Für die Projekte kann in der eigenen Einrichtung, in Schule oder Verein geworben werden.

► Weitere Infos gibt es in der Beratungsstelle Sucht und Prävention des Landkreises Esslingen, Christiane Heinze und Verena Weiss; Telefon 0711 3902-41578, E-Mail: suchtprophylaxe@LRA-ES.de

aller Schularten. Die Beratungsstelle Sucht und Prävention gestaltet die zweitägigen oder dreitägigen Seminare in Kooperation mit Jugendhausmitarbeitern des Kreisjugendzentrums Esslingen, in denen sich die Achtklässler mit Sucht auseinandersetzen. Später tragen sie Ideen zur Suchtprävention in die Schule, gründen „AGs Suchtprävention“, veranstalten Präventionsaktivitäten und Angeboten zur